

Quelle: input-aktuell.de

Datum: 09.04.2023

Seite: <https://www.input-aktuell.de/>

09.04.2023

Eine kleine Kulturgeschichte mit bunten Ostereiern

Zu Ostern gehören bunte Eier, ganz klar. Doch warum eigentlich Eier? Weshalb werden sie bunt gefärbt? Dazu müssen wir erst einmal einige Jahrtausende zurückblicken. Das Ei galt schon früh in der Kulturgeschichte

als Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit und Wiedergeburt. Diese Symbolik hat sich auch das Christentum zueigen gemacht und dem Ei eine besondere Bedeutung gegeben. Das frisch geschlüpfte Küken aus dem Ei soll an die Auferstehung Jesu an Ostersonntag erinnern. Im Mittelalter wurden die Eier erstmals rot gefärbt - als Zeichen des Blutes.

Das Färben der Eier hatte im Mittelalter aber auch eine ganz andere praktische Funktion. In diesem Zeitalter waren die Fastenregeln sehr streng. Während der Fastenzeit durften weder Fleisch noch Eier verzehrt werden. Doch die Hühner legten natürlich fleißig weiter, so dass es zu einem "Eierüberschuss" kam. Um die Eier länger haltbar zu machen, kochte und färbte man sie rot, damit eine Verwechslung zu den frischen Eiern ausgeschlossen werden konnte. Erst später erhielten diese auch andere Farben.



Foto RME

Doch nun zurück zur Gegenwart: in vielen Lebensmittelmärkten finden sich die Regionalmarke EIFEL-Eier. Ob in BIO, in Freilandhaltung, in Bodenhaltung oder bunt gefärbt. Alle haben eines gemeinsam: die Eier sind garantiert regional und stammen von familiengeführten Betrieben aus der Eifel. Das kleine farbige EIFEL-„e“ steht für gutes Futter und die Einhaltung von Tierwohlkriterien. Wer weiter denkt, kauft näher ein: Regionalmarke EIFEL Eier - regional, kontrolliert, garantiert.

Quelle Regionalmarke EIFEL